



AVheft.23

Das Jahresinfoheft 2023 des
Alpenvereins Bezirk Feldkirch

- Tourenprogramm 2023
- Mittwochwanderer
- Kinder- und Jugendklettern



Vereinsraum des AV Feldkirch und Boulderraum

Im Vereinsraum (**Schulzentrum Oberau**) werden die internen Sitzungen abgehalten, Kurse und Informationsabende finden statt, und zu bestimmten Zeiten steht der Raum für alle Mitgliederinnen und Mitglieder offen. Der Boulderraum kann vor dem Kauf eines Chips (Zugang) einmal besichtigt und getestet werden. Weitere Infos dazu siehe in den jeweiligen Terminplänen und Programmen.

Der Boulderraum des AV Bezirk Feldkirch bietet auf 160m² Kletterfläche ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten und vor allem viel Spaß, variationsreiche Boulderwände und Routen in allen Schwierigkeitsgraden. Die Nutzung ist zu bestimmten Zeiten den Feldkircher Schulen sowie unseren eigenen Trainingsgruppen vorbehalten, die restliche Zeit steht er allgemeinen Nutzern zur Verfügung. Beide Räumlichkeiten befinden sich unter der Sporthalle Oberau.

Die Sporthalle Oberau (Hämmerlestr. 2, 6800 Feldkirch-Gisingen) ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen (Stadtbus Feldkirch Linien 401, 402, 406 und 414 sowie LIEmobil Linie 36E). Weitere Auskünfte unter www.feldkirch.at/stadtbus und www.vmobil.at.



Service der Landesgeschäftsstelle Bludenz



Claudia, Nadine, Angela und Rainer bieten in der Landesgeschäftsstelle eine Vielzahl an Dienstleistungen an.

Auskunft und Beratung

Rund um den Alpenverein, Mitgliederverwaltung, Spezialbuchhandlung, Hütteninfos, Alpenvereins-shop, Ausrüstungsverleih und Boulderhalle.

Neuigkeiten

Auf unserer Homepage, auf Facebook und Instagram sowie über unseren Newsletter informieren wir laufend über TOP-News, landesweite Angebote, Vergünstigungen, Veranstaltungen und vieles mehr.

Mehr Infos dazu unter www.alpenverein.at/vorarlberg

Adresse & Infos

Buchhandlung & Boulderhalle:
info@alpenverein-vlb.g.at

Mitgliederverwaltung:
office@alpenverein-vlb.g.at

Anmeldung zu Veranstaltungen: online
unter www.alpenverein.at/vorarlberg

Adresse und Info:
Untersteinstraße 5, 6700 Bludenz
Tel. 05552 62639

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-12, 13-17 Uhr
Fr 9-12 Uhr



Die Hütten der Sektion Vorarlberg:

Weitere Informationen zu den Hütten finden Sie unter: www.alpenverein.at/vorarlberg/huetten



Frassenhütte 1.725 m

Gudrun Schimpfössl u. Tenjing Sherpa, 0664 1412437
info@frassenhuette.at
www.frassenhuette.at/



Freschenhaus 1.846 m

Alpenverein Vorarlberg, 05552 62639
info@alpenverein-vlb.g.at
www.alpenverein.at/freschenhaus/



Heinrich Hueter-Hütte 1.766 m

Simon Bock, 05556 76570
info@hueterhuette.at
www.hueterhuette.at



Hochälpele-Hütte 1.460 m

Daniel Walter u. Claudia Hanser
0664 4019145
hochaelpelehuette@outlook.at
www.alpenverein.at/hochaelpelehuette



Lustenauerhütte 1.250 m

Peter Plautz, 05512 4913
info@lustenauer-huette.at
www.lustenauer-huette.at



Sarotlahütte 1.645 m

Fabian Beck und Isabel Pöschl,
0650 2881290, info@sarotlahuette.at
www.sarotlahuette.at



Tilisunahütte 2.211 m

Markus u. Sabine Jankowitsch
0664 1472896, tilisunahuette@aon.at
www.tilisuna-huette.at



Totalphütte 2.385 m

Christian Beck, 0664 2400260
info@totalphuette.at
www.totalp.at

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder des Alpenverein Feldkirchs,

erfreulicherweise konnten im vergangenen Vereinsjahr pandemiebedingt wieder mehr Touren und Kurse durchgeführt werden als die Jahre zuvor und auch die Kletterkurse unserer Kinder- und Jugendgruppen fanden wieder regelmäßig statt.

Bei der Jahreshauptversammlung im April hat unser bisheriger Obmann Harald Hugl sein Amt übergeben. Ebenso wurden die überarbeiteten Vereinsstatuten der Öffentlichkeit vorgestellt und einstimmig beschlossen. Die neuen Statuten wurden hinsichtlich des Organs des Obmannes bzw. der Obfrau abgeändert.



Um die Verantwortung besser zu verteilen, wurde ein Kollegium geschaffen, das sich aus Barbara Fritsch, Thomas Jenewein und Bernd Köchle zusammensetzt. Das Kollegium ersetzt den bisherigen Obmann und ist Teil des Vorstandteams. Da es immer schwieriger wird das Ehrenamt zu erhalten, sind wir sehr glücklich mit dieser Lösung und glauben, dass wir damit für die Zukunft gut aufgestellt sind. Unser primäres Anliegen ist es, den Vereinszusammenhalt wieder mehr zu stärken, der durch die Pandemiejahre etwas verloren ging. An dieser Stelle dürfen wir uns bei Harald für seinen erfolgreichen Einsatz als Obmann für den AV Feldkirch bedanken und sind froh, dass er unserem Verein als umsichtiger Wegewart erhalten bleibt.

Mit viel Engagement ist es unserem Jugendteamleiter Lukas Weichselbraun und seinem Team in der vergangenen Zeit gelungen, neue KlettertrainerInnen für die Vereinsarbeit zu begeistern, um so möglichst vielen interessierten Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Training zu ermöglichen. Dass unser Kletternachwuchs zudem auch noch sehr erfolgreich ist, haben sie mit sieben Top 3 Platzierungen bei den Landesnachwuchsmeisterschaften bewiesen. Zudem ist es erfreulich, dass immer wieder junge Talente den Sprung in das Kaderteam des Vorarlberger Kletterverbandes schaffen und auch dort für den AV Feldkirch herausragende Leistungen erbringen.

Unser Alpineteam hat mit Mark Ochsenreiter einen neuen, engagierten Alpineteamleiter gewonnen und in gemeinsamer Abstimmung mit unseren TourenführerInnen ist es uns gelungen, auch für die kommende Saison wieder ein bunt gemischtes Jahresprogramm zusammenzustellen. Neben klassischen Wanderungen, anspruchsvolleren Hochtouren und abwechslungsreichen Skitouren finden sich auch wieder unsere beliebten Ausbildungskurse zur Lawinensicherheit und Seiltechnik im Angebot.

Traditionsgemäß bieten natürlich auch unsere Mittwochwanderer wieder über das ganze Jahr hindurch ihre geselligen und abwechslungsreichen Wanderungen an.

Unser Dank gilt all unseren ehrenamtlich tätigen Tourenführerinnen und Tourenführern für ihre umsichtige, sorgfältige Planung und Durchführung der Alpenvereinstouren, sowie den Klettertrainerinnen und Klettertrainern für ihr Engagement mit den Kindern und Jugendlichen.

Wenn du - genauso wie wir - gerne in den Bergen unterwegs bist und Interesse verspürst in unserem Verein aktiv zu werden und mitzuwirken, dann wende dich einfach an unseren Vorstand oder eine/n unserer Tourenführerinnen. Neben einem geselligen Vereinsleben bietet der Alpenverein angehenden, ehrenamtlichen Tourenführern moderne, alpine Ausbildungskurse (Übungsleiter und Instruktor) und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten.

In diesem Sinne wünschen wir all unseren Mitgliederinnen und Mitgliedern viel Freude beim Durchblättern unserer Tourenangebote im neuen Jahresheft 2023 und würden uns freuen, dich bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Barbara Fritsch (Obfrau), Thomas Jenewein (Obmann) und Bernd Köchle (Obmann)

Kontaktpersonen des Alpenvereins Feldkirch



**Obfrau
Barbara Fritsch**
Schriftführerin
Tourenführerin
Heideggen 610
6952 Hittisau
M 0650 6202045
barbara.fritsch@gmx.at



**Obmann
Thomas Jenewein**
Tourenführer
Schulgasse 4a
6820 Frastanz
feldkirch@alpenverein-vlbj.at
M 0664 2616576



**Obmann
Bernd Köchle**
Instruktor Schitouren
Oberaustraße 28
6800 Feldkirch
feldkirch@alpenverein-vlbj.at



**Kassier
Peter Raneburger**
Instruktor Wandern
Hubstraße 70
6800 Feldkirch
M 0699 10330319
kassier-fk@alpenverein-vlbj.at



**Mark Ochsenreiter
Alpinteamleiter**
Tourenführer
Fallenstraße 29
6972 Fußbach
MounTain71@gmx.at
M 0664 2140179



**Lukas Weichselbraun
Jugendteamleiter**
Tourenführer
Beim Mühlbach 3
6800 Feldkirch
lukas.weichselbraun@hotmail.com
M 0650 8887077



Ruth Aberer
Wanderführerin
Mittwochwanderer
ruth.aberer@gmx.at
M 0664 1734071



Erich Allgäuer
Staatl. gepr. Sportklettertrainer, Instr. Schitouren
M 0650 6090900
erich.allgaeuer@gmail.com



Martin Bertsch
Jugendteam
martin.bertsch@klien.at
M 0664 8252748



Thomas Bischof
Jugendteamleiter-STV
toemib@gmail.com
M 0664 8402815



Kevin Dahlmann
Jugendteam
kevindah@gmx.at
M 0664 4139203



Peter Dürofl
Klettergartenwart (Illschlucht)
peter.duerolf@gmail.com
M 0664 88316125



Johannes Edlinger
Bergführer
edlinger.johannes@aon.at
M 0664 8592262



Michael Huber
Tourenführer
vdanos-dervorstand@gmx.de
M +49 175 5606316



Uta Illenberger
Tourenführerin
uta.illenberger@gmail.com
M 0664 4063571



Birgit Isele
Tourenführerin
birgit_uh@hotmail.com
M 0660 6392329



Gregor Jansen
Tourenführer
Gregor_Jansen@web.de
M 0699 10849832



Ulli Jenny
Tourenführerin
ulrike.jenny@vcon.at
M 0664 4713526



Anna Klien
Jugendteam
anna.klien@gmail.com
M 0664 2610850



Corinne Lins
Tourenführerin
corinne@yoga-feldkirch.at
M 0699 11281066



Stephanie Noll
Alpinteamleiter-STV
Tourenführerin
noll14@gmx.de
M 0681 20709536



Markus Niederlechner
Tourenführer
alpensunset@hotmail.com
M 0650 6361725



Andrea Raneburger
Instruktorin Wandern
raneburger50@gmail.com
M 0660 910 2011



Anna Renn
Tourenführerin
annarenn@yahoo.com
M 0676 6182953



Maria Roider
Wanderführerin
Mittwochwanderer
mroider47@gmail.com
M 0664 5640644



Hubert Stephan
Tourenführer
hubertstephan@gmx.at
M 0680 2182094



Rainer Schlatting
Bergführer
schlattinger@alpenverein-vlbj.at
M 0699 11449910

Im Jahr 2023 bemühen sich folgende Instruktorinnen und Instrukturen für die Sicherheit und den Erlebniswert der ausgeschriebenen Touren:



Rosmarie Selb
Wanderführerin
Mittwochwanderer
Rosamichlweg 1
6800 Feldkirch
rosmarie.selb@aon.at
M 0650 6912139



Joachim Kuczynski
Naturschutzwart
Homepagebetreuung
Tourenführer
Grissstraße 41c
6800 Feldkirch
joachim.kuczynski@gmx.net
M 0681 20299225



Harald Hugl
Wegereferent
Tourenführer
Felsenau 2a
6820 Frastanz
M 0664 3824458
feldkirch@alpenverein-vlb.org



Lukas Pfarr
Klettergartenwart
Liechtensteinerstraße 19/5
6800 Feldkirch
M 0699 19462244
pfarr.lukas@gmail.com



Marco Wasina
Klettergartenwart
Einliserfeldweg 9
6820 Frastanz
M 0660 7659718
wasina.marco@gmail.com



Sabine Wasina
Klettergartenwart
Einliserfeldweg 9
6820 Frastanz
M 0660 7659718
wasina.marco@gmail.com



Johannes Dlinger
M 0660 2262



Judith Enzenhofer
Jugendteam
judith.enzenhofer@gmail.com
M 0660 4172173



Martin Grabher
Tourenführer
martin.grabher.1.1@gmx.at
M 0676 6492767



Bertram Grass
Instruktor Schitouren
bertramgrass@hotmail.com
M 0664 88500793



Urs Hartmann
Instruktor Schitouren
urs.hartmann@vol.at
M 0699 10521205



Sabine Heim
Tourenführerin
bienenheim@yahoo.de
M 0650 4346001



David Hahn
Alpinteamleiter-STV
Tourenführer
david.andrea.hahn@gmx.at
M 0680 1462133



Stefanie Lins
M 0650 31066



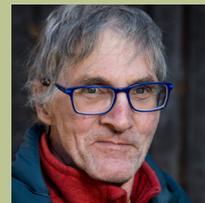
Birgit Malin
Tourenführerin
birgit.malin@vol.at
M 0664 5622695



Wolfgang Matt
Instruktor Schitouren
matt.birgit@gmx.at
T 05522 74143



Herbert Mayer
Tourenführer
av@herbertmayer.de
M 0650 3204148



Wolfgang Merhar
Jugendteam
wolfgang.merhar@gmail.com
M 0650 3204148



Andrea Netzer
Tourenführerin
kin.andrea.netzer@aon.at
M 0664 88618837



Michael Siller
Jugendteam
michael.siller@vol.at
M 0664 3933521



Manfred Trefalt
Mountainbiketouren
M 0676 82282100
manfred@trefalt.at



Elisabeth Weigand
Jugendteam
elisabeth.weigand@hotmail.com
M 0664 2265978



Isabella Winter
Jugendteam
isabella.winter@ainet.at
M 0664 88587020



Christian Wohlrab
Instruktor Schitouren
c.wohlab@icloud.com
M +41 793541338



Katharina Zimmermann
Jugendteam
katharina.zimmermann64@gmail.com
M 0664 1263940

4
5

Die aktuellen Tourentermine und Ziele befinden sich im Internet unter: www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-feldkirch/

YOWA Maisäßrunde im Montafon

25. Juni 2022

Am Samstag um 7 Uhr machten wir fünf uns von Feldkirch aus auf, zur Yogawanderung über insgesamt 5 Maisäße im Montafon. Startpunkt und Ziel war der Parkplatz beim Kinderspielplatz in Gortipohl.

Vorbei am Balbierwasserfall bewältigten wir die Hälfte der insgesamt ca. 800 Höhenmeter relativ direkt in einem steilen Anstieg auf dem alten Weg durch den Wald und erreichten den wunderschönen und gepflegten Maisäß Montiel. Weiter ging's durch das Hüttner Tobel, durch zum Teil an Urwald und Dschungel erinnernde Vegetation, auf den Oberen Netza Maisäß. Inzwischen hatten wir auch ganz spontan und unkompliziert schon ein paar Impulse aus dem Yoga einfließen lassen. Nach einer feinen Rast wanderten wir in Fall-Linie bergab auf den Unteren Netza, von welchem sich uns nochmals ein herrlicher Blick hinüber auf den Montiel bot.

Nun hieß es ca. 150 Höhenmeter auf dem Forstweg entlang bergauf zum Maisäß Monigg und weiter zum Sasarscha Maisäß. Mit dem Abstieg auf dem, zum Teil wiederum verwachsenen, alten Weg zum Balbierwasserfall, schloss sich der Kreis unserer Rundwanderung.

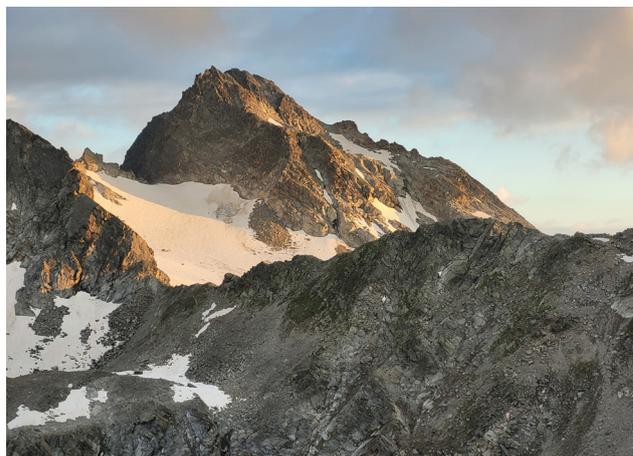
Zusammenfassung: Klein - fein - allein Klein war die Runde, fein war der Tag und die Gruppe und allein waren wir den ganzen Tag auf den alten Pfaden unterwegs. Das wunderte uns etwas angesichts dieses Bilderbuchtages, doch das Rätsel löste sich auf, als wir bei der Heimfahrt den Aufmarsch des in den Juni verschobenen Faschingsumzugs von St. Gallenkirch mitbekamen und uns klar wurde, dass dort das ganze Tal vertreten war.

Im Cafe Frederick in Schruns ließen wir dann unsere Wanderung noch lustig ausklingen. Ein herzliches Dankeschön an Irmgard, Inge, Sabine und Günter.

Andrea



Hochtouren- und Gletscherkurs



2.-3. Juli 2022

Es waren wunderschöne Kurstage in der Silvretta mit der Saarbrückner Hütte als Stützpunkt. Prächtiges Wetter, eine hervorragende und sehr motivierte Gruppe und beste Verpflegung auf der Hütte haben die zwei Tage zu einem unvergesslichen Wochenende werden lassen. Wir konnten sehr viele für Hochtouren wichtige Themen besprechen und üben:

Vorbereitung auf eine Hochtour

- Knoten und Seilkunde
- Bergseil, Karabiner, Reepschnüre, Bandschlingen
- Tibloc, Mikro Traxion, Tuber, ...
- Eispickel und Steigeisen
- Seilschaften bilden, Seil verkürzen, Seil aufnehmen
- Gletscherbegehung mit Seilschaften, Spuranlage, Reihenfolge
- Spaltenbergung: Mannschaftzug, Lose Rolle, Expressflaschenzug, 8-Fachflaschenzug, ...
- Verankerungen / Sicherungen in Schnee und Eis
- Eisschrauben setzen, Eisbirne, Abalakov-Stand, T-Anker
- Rutschübungen
- Orientierung

...

Am Ende des ersten Tages sind alle über den Klettersteig auf den Kleinen Litzner und haben auf dem Gipfel den Sonnenuntergang genossen. Einige „junge Wilde“ sind sogar zweimal auf den Gipfel gestiegen.

Vielen Dank an alle Teilnehmer und Tourenleiter für diese zwei unvergesslichen Tage in der Silvretta. So macht das Leiten von Übungen und Touren im Rahmen des Alpenvereins sehr grossen Spaß.

Und herzlichen Dank an Martin Grabher und Harald Hugl für die gemeinsame Leitung des Kurses mit mir.

Joachim Kuczynski



Hochtour Clariden (3.267 m) und Gross Schärhorn (3.294 m) über Planurahütte

Nachdem wir uns im Rahmen der Vorbesprechung bereits kennenlernen durften, trafen wir uns dann schließlich am Freitagmorgen den 8.7.2022 in Rankweil, um uns auf dem Weg in Richtung Klausenpass in der Schweiz zu machen. Der Klausenpass ist eine idyllisch gelegene Passstraße, welche man von Kanton Glarus erreicht und der sich ins Kanton Uri erstreckt. Von dort aus machten wir uns - noch alle ein wenig müde, aber dennoch erwartungsfroh - auf den Weg in Richtung Clariden. Über die Alpweiden des Urnerbodens sammelten wir Stück für Stück die Höhenmeter, ehe sich das sogenannte Iswändli vor uns aufmachte und wir uns für die Seilschaft am Gletscher vorbereiteten. In der Vergangenheit war das Iswändli immer wieder Schauplatz von tragischen Unfällen. Durch den starken Gletscherrückgang in den letzten Jahrzehnten ist das Stück jedoch deutlich harmloser geworden. Hin und wieder zeigte sich die Sonne zwischen den Wolken und ließ das zum Teil blanke Eis bläulich schimmern. Als wir es zum Vorgipfel schafften, sahen wir zum ersten Mal den beeindruckend großen Gletscher des Hüfifirns, der sich wie ein Kessel vor uns erstreckte. Weiter ging es dann zum Hauptgipfel des Clariden, der sich über zahlreiche Ketten mit einfacherer Kraxelei und guten Bedingungen gut bewältigen ließ. Auf dem Grat in Richtung Gipfel sahen wir die berühmte Nordwand der Clariden, welche Schauplatz für anspruchsvolle Skitouren, Bergsteiger- und Eiskletterrouten ist. Angekommen am Gipfel genossen wir herrliches Wetter bei relativ milden Temperaturen. Der Abstieg erfolgte über die Ostwand, was sich aufgrund der abschmelzenden Schneebrücken und Windkolken zwischen Fels und Gletscher als Abenteuer herausstellte. Während die erste Seilschaft noch Glück hatte, musste die zweite Seilschaft über die große Kluft springen, da die Schneebrücke zuvor abgebrochen war. Wir waren alle froh als wir die Schlüsselstelle unversehrt geschafft hatten und machten uns auf dem Weg in Richtung Planurahütte. Der lange Marsch über den Claridenfirn stellte sich als Mischung zwischen Anblick des prächtigen Tödi, dem höchsten Gipfel der Glarner Alpen mit 3.613 m, und dem

Ausweichen zahlreicher Bächlein und Flüsse am Gletscher heraus. Kurz vor Erreichen der Hütte sahen wir dann noch den größten Windkolk der Alpen, welcher mit seiner unglaublichen Tiefe beeindruckte. Auf der Hütte angekommen genossen wir bei ein paar Kaltgetränken die Sonne, machten Yoga oder dösten vor uns hin. Die Planurahütte ist aufgrund ihrer ausgesetzten Lage einfach gehalten, jedoch hat sie einen unglaublich gemütlichen Charm und nette Gastgeber, die uns mit reichlich Nachschlag mehr als glücklich machten.

Am nächsten Morgen wartete bereits um 4 Uhr das Frühstück auf uns, sodass wir uns gegen 5 Uhr losmachten und den Sonnenaufgang verfolgen konnten, während wir den Gletscher in Richtung Chammlilücke querten. Dort angekommen folgten wir Steinmännchen ehe wir um 8 Uhr morgens ein wundervolles Panorama auf dem Gipfel genießen konnten. Zurück entschlossen wir uns über die weniger begangene Chammlilücke abzusteigen. Aufgrund des starken Gletscherrückgangs stellte sich der Abstieg aufgrund des schlecht ersichtlichen Weges und des zum Teil losen Gerölls als Herausforderung dar. Mit etwas Geduld und Dank unserer beiden erfahrenen Tourenführern schafften wir auch den technisch anspruchsvolleren Abstieg. Zwischen Ziegen, Eseln, Kühen und Hühnern ließen wir dann die beiden Tage auf der Alpbeizli Chammlli mit Speck, Bergkäse und ein paar Bier ausklingen.

Abschließend lässt sich sagen, dass wir als Gruppe zwei wundervolle Tage zusammen verbringen konnten und die beeindruckende Bergwelt der Glarner Alpen bei bestem Wetter genießen konnten. An dieser Stelle nochmals einen großen Dank an Lukas Weichselbraun und David Hahn, welche mit großem Engagement die Tour souverän leiteten, uns stets zur Hilfe standen und ihre alpine Erfahrung zumindest ein wenig an uns weitergeben konnten.

Joshua Müller



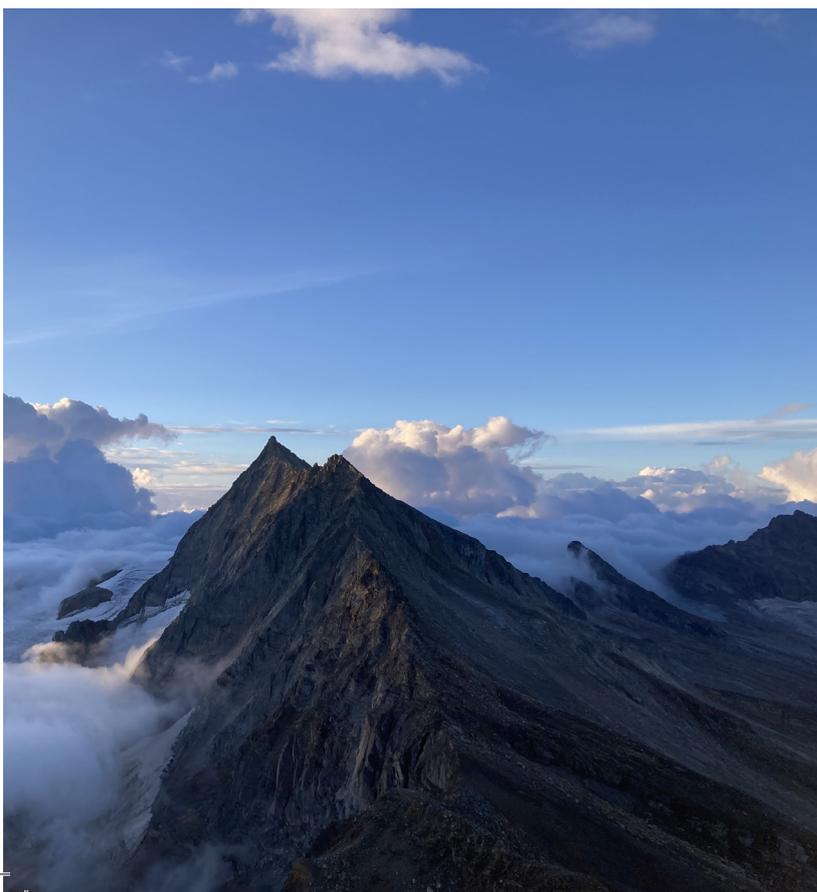
Vier Tage Wallis (Weissmies 4.017 m und Lagginhorn 4.010 m)

4.-7. September 2022

Voller Euphorie und Tatendrang trudelten die 4 Teilnehmer am frühen Morgen beim Treffpunkt in Feldkirch ein. Nach kurzer Begrüßung und Lagebesprechung traten wir die 4-stündige Autofahrt nach Saas Almagell an. Die Reise führte über mehrere Passstraßen der Innerschweiz, welche Dank der imposanten Kulisse unsere Vorfreude auf die bevorstehende Tour befeuerte. Gegen Mittag parkten wir unser Auto im besagten Ort und machten uns sogleich auf den Weg zu unserer ersten Unterkunft, der Almageller Hütte (2.894 m). Geschafft von der langen Anreise und dem durchwachsenen Aufstieg, begaben wir uns sogleich nach dem Abendessen auf unsere nächste Reise und zwar ins Land der Träume.

Am nächsten Morgen begann unser Tag bereits um 4:45 Uhr. Nach einem raschen Frühstück ging es bei voller Dunkelheit Richtung Weissmies (4.017 m). Der Anstieg zum ersten Etappenziel, dem Zwischbergenpass, war klar strukturiert und durchaus gut markiert. Zu allem Überfluss wurden wir beim Erreichen des Passes von einem einzigartigen Wolkenpanorama begrüßt, welches unsere Motivation nochmals ankurbelte.

Langsam wich die Dunkelheit der Morgendämmerung und vor uns bot sich die Sicht der unverkennbaren Walliser Berge dar. Unsere Route führte uns über ein leicht vereistes, aber gut besteigbares Blockgelände immer weiter Richtung Südost-Grat. Je höher wir stiegen umso mehr bedurfte es dem Einsatz unserer Hände, mit welchen wir uns langsam aber sicher an den zerklüfteten Felsen hinaufarbeiteten. Nach beständiger Kletterei und einigen Schlüsselstellen, welche wohl am Besten durch den Schwierigkeitsgrad 2 beschrieben werden, erreichten wir endlich das erste Gletscherfeld. Sogleich rüsteten wir uns mit Steigeisen und Eispickel aus und querten die ersten 100 Meter Eis. Wir hatten extremes Glück mit dem Wetter und somit war unser ständiger Begleiter das Bewundern und Bestaunen des sich darbietenden Panoramas. Nach dem Schneefeld hieß es noch einmal Zähne zusammenbeißen, denn der letzte Anstieg stand bevor. Als wir den letzten Gletscherabschnitt bestiegen, erhob sich vor uns, ihrem Namen in nichts nachstehend, die prächtige Weissmies. Oberhalb der von Italien herziehenden Wolkenpracht, standen wir nun zu viert, wohlgemerkt bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein, auf 4.017 Metern Seehöhe. Der paradiesische Anblick, welcher sich uns dort darbot, wird wohl keiner von uns so schnell vergessen. Im Westen erbot sich der Anblick der Mischabelgruppe beinahe wolkenlos vor uns und zeigte ihre zahlreichen Gletscher. Der Abstieg gestaltete sich anspruchsvoll und erforderte hohe Trittsicherheit und Konzentration über den selbigen Weg über den wir vier Stunden zuvor den Aufstieg wagten. Zurück in der Hütte genossen wir die Nachmittagssonne auf der Terrasse und genehmigten uns das eine oder andere Stück Kuchen im Liegestuhl. Am nächsten Tag stiegen wir wieder ca. 850 Höhenmeter ab nur um wenig später wieder 700 Höhenmeter aufzusteigen. Das Ziel war die Weissmieshütte, welche wir über den Panoramaweg nach fast 4 Stunden Gehzeit erreichten.





Den letzten Tag unserer Reise widmeten wir dem Aufstieg auf das Lagginhorn (4.010 m), das nordwestlich von der Weissmies zu finden ist und nur wenige Kilometer entfernt liegt. In der Nacht zuvor kleidete ein Gewitter die letzten 500 Höhenmeter des Gipfels in ein weißes Schneekleid, das nur darauf wartete von uns erklommen zu werden. Der Tag begann für uns bereits um 4:40 Uhr. Der Aufstieg von der Hütte aus war durch zahlreiche „Steinmännchen“ markiert, diese erleichterten uns die Wegfindung bis zum Grat. Nun folgten wir dem Grat über Platten und Geröllfelder bis zu dem erhabenen Gipfelsfelsen. Das Wetter war uns dabei abermals gut gesonnen und ermöglichte uns einen Anstieg mit guter Sicht, während sich rund um uns die Wolken sammelten und auftürmten. Einige hundert Höhenmeter und ein paar Kletterstellen später, war es an der Zeit die Steigeisen anzuziehen und die letzten 400 Meter zu erklimmen. Das Wetter hatte sich zu unseren Ungunsten geändert und der Gipfel hüllte sich in Nebelschwaden, während der Weg, welchen wir zuvor bestiegen hatten in Wolkenfeldern verschwand. Nichtsdestotrotz erreichten wir nach einiger Zeit den Gipfel und zu unserer Freude belohnte uns die Sonne mit ein paar warmen Strahlen, die sich durch den auflösenden Nebel kämpften. Als sich der Nebel legte gab er die Sicht auf die umliegenden Berge frei, darunter auch die zwei Tage zuvor bestiegene Weissmies mit ihrer Gletscherpracht. Nach einer kurzen Verschnaufpause und genug Zeit sich diese Bilder für immer einzuprägen traten wir den Weg nach unten an, um uns bei etwas Tee und einer Jause für den bevorstehenden Abstieg zu stärken. In der Zwischenzeit spielte uns das Wetter wieder in die Karten und die Wolken zogen ab und gaben somit den Weg und die Sicht für unseren Abstieg frei. Bei der Hütte angekommen belohnten wir uns zum wiederholten Mal mit Kaffee und Kuchen, packten unsere sieben Sachen, stiegen ab zur Seilbahnstation und fuhren mit dem Auto Richtung Heimat. Alles in Allem war es eine sehr gelungene Tour, die sich jeder der Teilnehmer vermutlich noch oft ins Gedächtnis rufen wird. Selbst die im Vorhinein als anstrengend vermutete, vierstündige Rückreise, entpuppte sich als amüsanter Roadtrip durch die südöstliche Schweiz, mit einigen „Abkürzungen“ und der geballten Ladung an Schweizer Charme und Kultur. Danke an alle die dieses Erlebnis möglich gemacht haben!

Tourenprogramm 2023

Legende



Wandern



Wandern



Hochtour



Skitour



Skifahren



Klettern



Klettersteig



Mountainbike



Info



Erste Hilfe



leicht



mittel



schwer

Neu: Bewertung der Touren hinsichtlich des technischen Schwierigkeitsgrades; Die Anforderung an Ausdauer und Kondition kann aus den Höhenmetern abgeleitet werden.

Bei Unklarheiten bitte den Tourenführer kontaktieren.

Wichtiger Hinweis zu allen Terminen: Das Programm entspricht dem Planungsstand per Ende November 2022. Allfällige Änderungen und/oder Absagen, welche sich beispielsweise auf Grund von COVID-19 ergeben könnten, werden auf der Homepage www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-feldkirch/termine bekannt gegeben. Bereits per E-Mail angemeldete Teilnehmer werden bei allfälligen Änderungen ebenfalls per E-Mail darüber informiert.

12. Jänner: LVS-Suche / Notfall Lawine - Theorie



Informationen zu Lawinensuchgeräten, aktuellen Ausrüstungsgegenständen und Suchstrategien. Besprechung des Übungsablaufs und Anmeldung für Praxisteil. Die Teilnahme am Theorieabend ist kostenlos.

Treffpunkt: 19.00 Uhr, Gasthaus Löwen in Nofels (Beschränkte Parkplätze; Öffis benutzen)
Anmeldung: feldkirch@alpenverein-vlbg.at
Leitung: Bernd Köchle, Harald Hugl

14. Jänner: LVS-Suche / Notfall Lawine - Praxis



Kleine Skitour zum Übungsgelände, Besprechung der grundlegenden Techniken des Skitourengehens. Anschließend Übungen zur LVS-Suche. Zusätzlich zur Skitourenausrüstung benötigt jeder ein LVS-Gerät, eine Lawinenschaufel und eine Sonde. Ausweichtermin bei extremem Schlechtwetter ist der 15. Jänner. Der Kursbeitrag beträgt 25 Euro.

Treffpunkt, Ablauf und Abfahrt: wird beim Theorieabend bekannt gegeben (dort auch Besprechung des Ablaufs)
Leitung: Bernd Köchle, Harald Hugl, Thomas Jenewein

28. Jänner: Skitouren Schnuppertag im Laterns



Ausrüstung: Skitour für Anfänger. Umgang mit LVS Gerät und Übung im Suchen und Sondieren von Verschütteten sollte bekannt sein. Vermittelt wird das Verhalten in der Gruppe, Tourenführung, Spuranlage, Tourenziel, usw. Max. 10 Personen.

Anstieg: ca. 600 Hm
Anmeldung: bis 22.01. bei alpensunset@hotmail.com
Treffpunkt: Bad Laterns
Leitung: Markus Niederlechner



04. Februar: Skitour im Averstal (San Bernardino Gebiet)



Das naturbelassene Averstal bietet eine Vielzahl an mittelschweren Touren mit etwa 1.000 Hm Anstieg. Tourenziel je nach Schneeverhältnissen. Max. 8 Personen. Anfahrt mit PKW.

Treffpunkt: Eishalle Feldkirch
 Anmeldung: bis 06.01. bei edlinger.johannes@aon.at
 Leitung: Christian Wohlrab, Hans Edlinger

11. Februar: Riedkopf (2.552 m)



Genussvoller Anstieg auf prachtvollen Skigipfel, falls möglich mit Skiüberschreitung und Abfahrt nach Partnun. Max. 8 Personen.

Anstieg: 1.100 Hm (ca. 3 Std.)
 Ausgangspunkt: St. Antönien
 Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
 Anmeldung: bis 05.02. bei rainer.schlattinger@vol.at, M 0699 11449910
 Leitung: Rainer Schlattinger

12. Februar: Tschaggunser Mittagsspitze



Mittelschwere Schitour im Montafon, auch für leicht Fortgeschrittene.

Anstieg: ca. 1.200 Hm (4 Std.)
 Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
 Anmeldung: thomas.jenewein@vol.at
 Leitung: Thomas Jenewein

14
15

18. Februar: Schneeschuhwanderung je nach Schneelage



Ort und Treffpunkt wird kurzfristig bekannt gegeben.

Anstieg: 200 bis 500 Hm (ca. 3 Std.)
 Anmeldung: office@birgitisele.at
 Leitung: Birgit Isele

04. März: Hasenflüeli



Von St. Antönien über kuptiertes Gelände nicht allzu schwer hinauf zum Skidepot. Dann mit Steigeisen durch eine schmale Rinne über kurzen, ausgesetzten Grat in wenigen Minuten auf den Gipfel. Max. 6 Personen.

Anstieg: ca. 1.000 Hm
 Abfahrt: 6.00 Uhr, Parkplatz Eishalle Feldkirch
 Anmeldung: mountain71@gmx.at, M 0664 2140179
 Leitung: Mark Ochsenreiter



04. März: Glanderspitze (2.512 m)



Landschaftlich abwechslungsreiche Tour auf Hauptgipfel des Venetberges. Ausgangspunkt ist Zams bei Landeck. Max. 8 Personen.

Anstieg: 1.300 Hm (ca. 3,5 Std.)
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung: bis 26.02. bei rainer.schlattinger@vol.at,
M 0699 11449910
Leitung: Rainer Schlattinger

11. März: Skitour im Arlberg- bzw. Rendlgebiet: Rundtour Kreuzjochspitze (2.919m), Albitköpfe, Lattejoch, Petttau



Bergfahrt mit Rendlbahn (St. Anton am Arlberg), 900 Hm Anstieg zur Kreuzjochspitze, Abfahrt Richtung Sessladalp, Bergfahrt mit Ischgl Bergbahnen auf die Albitköpfe, Abfahrt über Lattejoch und Malfontal nach Pettneu. Exponierte Abfahrt. Sichere Skitechnik und gute Kondition erforderlich. Hin- und Rückfahrt mit Bus & Bahn. Max. 8 Personen. Bei schlechten Verhältnissen Ausweichtour im gleichen Gebiet.

Treffpunkt: Bahnhof Feldkirch
Abfahrt: ÖBB 08.17 Uhr mit Railjet
Anmeldung: bis 06.01. bei edlinger.johannes@aon.at
Leitung: Christian Wohlrab, Hans Edlinger

18. - 19. März: Breite Krone (3.079 m)



Mit Radtruck zur Heidelberger Hütte (2.264 m), Gipfeltour auf Lareinfenerspitze (3.009 m), retour zur Hütte, Übernachtung. Am 2. Tag Skitour zur Breiten Krone (3.079 m), retour zur Hütte und ins Tal nach Ischgl. Alternativ nach Galtür über die Jamtalhütte.

Anstieg: 1.000 Hm (3,5 Std.)
Treffpunkt: 6.00 Uhr Bahnhof Feldkirch
Abfahrt: ÖBB 6.13 Uhr mit Railjet
Anmeldung: martin.grabher1.1@gmx.at, M 0676 649 2767
Leitung: Martin Grabher

01. April: Gemsfärenstock (2.972 m)



Mit uriger Seilbahn auf den Fisetengrat. Nach einer kurzen Engstelle zu Beginn über Grat, vorbei am „runden Loch“ zum Restgletscher (Lang Firn), Aufstieg auf traumhaften Aussichtsgipfel. Bei guter Schneelage Abfahrt bis ins Tal, ansonsten zurück mit Seilbahn.

Anstieg: ca. 950 Hm
Abfahrt: 06.00 Uhr, Parkplatz Eishalle Feldkirch
Anmeldung: MounTain71@gmx.at, M 0664 2140179
Leitung: Mark Ochsenreiter

15. - 16. April: Skihochtour Hintere Jamspitze (3.154 m)



Chalaus Gletscherrunde, Übernachtung auf Jamtalhütte (2.165 m). Am 2. Tag Aufstieg auf Jamspitze, Abfahrt zur Hütte und ins Tal nach Galtür. Hochtourenausrüstung erforderlich.

Treffpunkt: 6.00 Uhr Bahnhof Feldkirch
Abfahrt: ÖBB 6.11 Uhr mit Railjet
Anmeldung: martin.grabher1.1@gmx.at,
M 0676 649 2767
Leitung: Martin Grabher



29. April: Oberer Schafberg (Mehlsack, 2.679 m)



Tolle Frühlingsschitour am Arlberg.

Anstieg: ca.1.200 Hm (4 Std.)
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung: thomasjenewein@vol.at
Leitung: Thomas Jenewein

26. Mai: Knotenkunde



Besprechung und Übung der für das Bergsteigen wichtigsten Knoten (Sackstich, Ankerstich, Achter, Prusik, Mastwurf, Halbmastwurf, (Doppelter) Spierenstich, Gardaschlinge, Schlingknoten, Weberknoten, Wasserklang, Schmetterlingsknoten, Steinknoten, (Doppelter) Bulin, ...)

Treffpunkt: 17.00 Uhr in Feldkirch, Details nach Anmeldung
Anmeldung: joachim.kuczynski@gmx.at
Leitung: Joachim Kuczynski, Martin Grabher

02. Juni: Seiltechnik für Hochtouren



Besprechung und Übung der Seiltechnik für Hochtouren (Seilarten, Seilschaft, Seilharfe, Seil aufnehmen und verstauen, Seil verkürzen, Seilweiche, HMS und Tuber abbinden, Ausgleichs- und Reihenverankerung, Eisschrauben setzen, Seilrolle, ...)

Treffpunkt: 17.00 Uhr in Feldkirch, Details nach Anmeldung
Anmeldung: joachim.kuczynski@gmx.at
Leitung: Joachim Kuczynski, Martin Grabher

03. Juni: Hochtouren Grundkurs



Übung für Hochtouren und Gletschertouren in der Umgebung des Lünersees. Themen: Ausrüstung, Knoten, Seilschaften, Eisschrauben, Eispickel, Spaltenbergung. Hochtourenausrüstung und Helm erforderlich.

Anstieg: 400 Hm
Treffpunkt: Feldkirch, Details nach der Anmeldung
Anmeldung: joachim.kuczynski@gmx.at
Leitung: Joachim Kuczynski, Martin Grabher

10. Juni: Muttjöchle (2.094 m)



Rundfahrt mit E-Bike über Rellseck und Panoramarestaurant am Kristberg (1.425 m) und Hike zum Gipfel. Weiterfahrt zum Fellimännle oder über Bartholomäberg.

Anstieg: mit E-Bike 1.000 Hm (40 km), Wanderung 700 Hm (4 Std.)
Treffpunkt: 7.30 Uhr, Bahnhof Feldkirch
Abfahrt: ÖBB 7.42 Uhr mit REX bis Schruns
Anmeldung: martin.grabher1.1@gmx.at, M 0676 6492767
Leitung: Martin Grabher

11. Juni: Panoramawanderung Mondspitze und Schillerkopf



Vom Wanderparkplatz Rona (Tschengla) über Alpe Rona zur Mondspitze, Abstieg zum Schillersattel, über alpinen Steig zum Schillerkopf. Vom Gipfel retour zur Tschengla. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Anstieg: 1.000 Hm (gesamte Dauer ca. 6 Std.)
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung: av@herbertmayer.de
Leitung: Herbert Mayer



16. Juni: Rettungstechniken & Abseilen



Besprechung und Übung einiger Rettungstechniken bei Hochtouren und des Abseilens (Spaltenbergung, Mannschaftszug, Seilrolle, Expressflaschenzug, Selbstseilrolle, Seilrollenflaschenzug, Prusiken, Münchhausentechnik, aktives und passives Abseilen, ...)

Treffpunkt: 17.00 Uhr in Feldkirch, Details nach Anmeldung

Anmeldung: joachim.kuczynski@gmx.at

Leitung: Joachim Kuczynski, Martin Grabher

18. Juni: Höchhäderich (1.565 m), Falken (1.564 m), Eineguntkopf (1.639 m)



Mit PKW ins Lecknertal (Hittisau). Aufstieg über Schmalzbergalpe zum Berggasthof Hochhäderich, weiter zum Ausichtsberg Hochhäderich, über gut versicherten Gratsteig zum Falken und zum Eineguntkopf. Rückweg über Lecknersee. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Anstieg: 900 Hm (Gehzeit 6 Std., 14 km)

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: bis 16.06. bei uta.illenberger@gmail.com, M 0664 4063571

Leitung: Uta Illenberger

24. Juni: Falvkopf (1.849 m)



Von Blons über Fahrweg und Wanderweg zur Hüggenalpe, von dort zum Gipfel. Zurück zur Hüggenalpe, dann Abstieg auf dem Aufstiegsweg. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anstieg: ca. 1.000 Hm (ca. 3 Std.)

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: birgit.malin@vol.at

Leitung: Michael Huber, Birgit Malin

25. Juni: YOWA: Rundwanderung Hittisberg (1.328 m)



Von Hittisau aus steil über die Gferenalpe auf Gipfel mit Kreuz, weiter auf den Hauptgipfel. Retour über die Hittisbergalpen zum Ausgangspunkt. Während der Wanderung kurze Übungen und Impulse aus dem Yoga (keine Vorkenntnisse erforderlich).

Anstieg: 550 Hm (gesamte Gehzeit 3,5 Std.)

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: kin.andrea.netzer@aon.at, M 0664 88618837

Leitung: Andrea Netzer

01. Juli: Blasenka (2.004 m) / Hochlicht (Hochschere 2.109 m)



Vom Parkplatz Seewaldsee Richtung Zafernmaisäß, weiter über Bärenalpe auf Blasenka und Hochlicht. Abstieg Richtung Seewaldsee (Möglichkeit zum Baden) mit Einkehr im Seestüble, dann zurück zum Parkplatz. Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anstieg: ca. 1.000 Hm (3 Std.)

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: birgit.malin@vol.at

Leitung: Birgit Malin, Michael Huber



1. Juli: Innsbrucker Klettersteig



Klettersteig C - D meist B und auch etwas alpines Gelände UIAA I

Netter Klettersteig an der Nordkette mit Ausblick nach Innsbruck und in die Stubai Alpen. Absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit wird vorausgesetzt. Auch für Klettersteiganfänger möglich. Zustieg ca. ¼ Std., Klettersteig ca. 4 Std., Abstieg ca. 1 ½ Std. Ausrüstung: Kletterhelm, Klettergurt, Klettersteigset, 1 Rastschlinge mit Schraubkarabiner. Max. 8 Personen Tourenbesprechung am 19. Juni um 19.00 Uhr im AV-Heim Schulzentrum Oberau.

Anmeldung: bis 18.06. bei mountain.harry@aon.at, M 0664 3824458

Leitung: Harald Hugl

2. - 3. Juli: Dahmannspitze (3.397 m) und Fluchtkogel (3.494 m)



Zweitägige Tour im Naturpark Ötztal (Kleine Venter Runde). Erlebnisreicher Anstieg über den Deloretweg, vorbei am Gepatschferner (2. größter Gletscher Österreichs) auf die Dahmannspitze. Übernachtung im Brandenburger Haus. Querung des Kesselwandferners auf den Fluchtkogel und Abstieg vorbei an der Vernagthütte. Sehr gute Kondition, Hochtourenausrüstung und Umgang damit wird vorausgesetzt.

Anstieg: 1.600 Hm (16 km)

Anmeldung: bis 01.05. bei lukas.weichselbraun@hotmail.com

Leitung: Lukas Weichselbraun

8.-9. Juli: Grosses Wiesbachhorn (3.564 m), Hohe Tauern



Ab Kaprun mit dem Bus zum Schrägtaufzug und weiter zum Speicher Mooserboden (2.040 m). 2-stündige Wanderung bis zum Heinrich Schwaigerhaus (2.802 m), Übernachtung. Am 2. Tag zum Gipfel und retour. Alternative oder zusätzliche Gipfel: Bratschenkopf (3.413 m) und Klockerin (3.422 m). Nach der Hütte Klettersteig. Hochtourenausrüstung erforderlich

Anstieg: 2,5 Std. bzw. 4 Std. ab der Hütte.

Treffpunkt: 6.00 Uhr, Bahnhof Feldkirch

Abfahrt: ÖBB 6.11 Uhr mit Railjet

Anmeldung: martin.grabher1.1@gmx.at, M 0676 6492767

Leitung: Martin Grabher, Joachim Kuczynski

8. - 9. Juli: Allalinhorn (4.027 m)



Leichte Hochtour, die nicht unterschätzt werden darf. Für Anfänger mit Grundausbildung geeignet (z.B. AV Hochtouren Grundkurs). Am 1. Tag Anfahrt und Zustieg zur Britanniahütte (mit Plattjen Seilbahn (ca. 500 Hm, ca. 2 Std.). Am 2. Tag mit Metro Alpin zur Station Mittelallalin, dann der Gipfelanstieg und zurück. (ca. 600 Hm, ca. 5 Std.). Abstieg nach Saas Fee mit Seilbahn. Erfahrung beim Gehen mit Steigeisen und am Seil, gute Trittsicherheit und Kenntnisse im Umgang mit der Hochtourenausrüstung werden vorausgesetzt. Gesamte Hochtourenausrüstung mit Steigeisen, Pickel und Helm (Ausrüstungsliste per Email).

Abfahrt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: mountain71@gmx.at, M 0664 2140179

Leitung: Mark Ochsenreiter



15. Juli: Geißhorn (2.366 m)



Der Gipfel in den Allgäuer Alpen kann von mehreren Seiten bestiegen werden. Ausgangspunkt ist Unterkrumbach, in der Nähe der Talstation des Jägeralp-Express in Warth. Auf mittelschwerem aber panoramareichem Wanderweg in ca. 3 Std. auf den Gipfel. Sagenhafter Ausblick auf umliegende Gipfel.

Anstieg: ca. 800 Hm (gesamte Dauer ca. 5 Std.)
Treffpunkt: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung: bis 13.07. bei barbara.fritsch@gmx.at
Leitung: Barbara Fritsch

22. Juli 2023: Tschengsler Hochwand (3.375 m)



Einer der höchstgelegenen Klettersteige der Alpen. In luftiger Linienführung durch die Südstürze der Tschengsler Hochwand hinauf auf Gipfel. Klettersteig mit Schwierigkeitsgrad C, aber die große Höhe und die Ausgesetztheit darf nicht unterschätzt werden. Dauer im Steig ca. 1 ½ Std, gesamt ca. 7 Std. Nicht für Anfänger geeignet. Ausrüstung: Helm, modernes Klettersteigset mit Bandfalldämpfer, Hüftgurt und Klettersteighandschuhe.

Anstieg: 330 Hm (Steig) bzw. 1.000 Hm (gesamt)
Abfahrt: 06.00 Uhr, Parkplatz Eishalle Feldkirch
Anmeldung: mountain71@gmx.at, M 0664 2140179
Leitung: Mark Ochsenreiter

29. Juli: Naturdenkmal Kirchle Dornbirn (820 m)



Vom Gütle durch die „neue“ Rappenlochschlucht, vorbei am Staufensee durch die schöne Alplochschlucht. Die Ebniterstrasse querend weiter zum Kirchle, einem in der letzten Eiszeit ausgewaschenen, steinernem Naturdenkmal. Zurück über Ammanns Brücke ins Gütle.

Anstieg: ca. 450 Hm (gesamte Dauer ca. 3,5 Std.)
Treffpunkt: 09.00 Uhr, beim Mammutbaum im Gütle
Anmeldung: office@birgitisele.at
Leitung: Birgit Isele

05. - 06. August: Schaufelspitze (3.332 m)



Anfahrt mit Seilbahn bis zur Dresdner Hütte (2.308 m). Fernau Klettersteig A – C, eine Stelle D. Aufstieg 1 1/2 Std. Alternativ Fahrt mit Seilbahn auf 3.133 m, Wanderung zur Hildesheimer Hütte (2.899 m), Abendessen und Genuss der Abendsonne. Aufstieg zum Gipfel und Abstieg zur Dresdner Hütte (2.308 m). Stirnlampe erforderlich. Am 2. Tag alpine Wanderung zur Sulzenauhütte (2.191 m) über Trögler (2.902 m) oder Peiljoch (2.676 m). Toller Weitblick. Wanderung bis zur Grawa Alm, Wilde Wasserweg.

Anstiege: 600 - 800 Hm (2 - 3,5 Std.)
Treffpunkt: 6.00 Uhr, Bahnhof Feldkirch
Abfahrt: ÖBB 6.11 mit Railjet
Anmeldung: martin.grabher1.1@gmx.at, M 0676 649 2767
Leitung: Martin Grabher

19. August: Hennekopf (2.704 m)



Von der Bielerhöhe ins Bieltal, weiter Richtung Getschnerscharte. Auf halbem Weg links rauf zum Hennekopf. Abstieg auf dem Aufstiegsweg. Tour kann mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden.

Anstieg: ca. 700 Hm (ca. 2,5 Std.)
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung: birgit.malin@vol.at
Leitung: Michael Huber, Birgit Malin



26. August: YOWA: Rundwanderung Breitspitz (2.196 m)



Lange Anfahrt zur Bielerhöhe/Kops. Wird aber durch abwechslungsreiche Wege, bezaubernde Landschaft und großartige Aussichten auf die Silvrettariesen wieder gut gemacht. Unterwegs kurze, spontane Elemente und Impulse aus dem Yoga (keine Vorkenntnisse erforderlich).

Anstieg: ca. 500 Hm (gesamt 4 Std.)
 Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
 Anmeldung: kin.andrea.netzer@aon.at,
 M 0664 88618837
 Leitung: Andrea Netzer

27. August: Hoher Freschen (2.004 m) Rundwanderung



Von Rankweil mit Bus nach Innerlaterns Bädle. Von dort über die Untere Saluveralpe und dem Freschenhaus zum Hohen Freschen. Zurück über Valüragrät, Dümelekkopf, Hörnle und First nach Viktorsberg. Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tageswanderung. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und gute Kondition werden vorausgesetzt. Mindestens 2 und maximal 4 Personen.

Anstieg: 1.000 Hm
 Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
 Anmeldung: bis 20.08. bei hubertstephan@gmx.at
 Leitung: Hubert Stephan

02. - 03. September: Wandern im Arlberggebiet



Anreise mit Bahn und Bus nach Lech. Steiler Aufstieg zur Rüfikopf-Bergstation und gemütliche Wanderung zur Stuttgarter Hütte. Am nächsten Tag über das Erljoch zur Leutkircher Hütte. Abstieg nach St. Anton. Max. 10 Personen. Am 1. Tag 1.150 Hm (5 Std., 11 km), am 2. Tag 650 Hm (4 ½ Std., 9 km)

Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
 Anmeldung: bis 15.08. bei peter.raneburger@vol.at
 Leitung: Andrea und Peter Raneburger

20
21

09. September: Röbischlucht und Rongg Wasserfall Klettersteig



Grundkurs Klettersteig: Diese Tour richtet sich vor allem an Anfänger. Schwierigkeit B/C bzw. C. Klettersteige jeweils ca. 45 Minuten. Kurze Zu- und Abstiege. Gesamtzeit gute 3 Stunden. Geübt wird der Umgang mit der gesamten Klettersteigausrüstung (Helm, modernes Klettersteigset mit Bandfalldämpfer, Hüftgurt und Klettersteighandschuhe) auf zwei recht einfachen Klettersteigen. Besonderer Wert wird auf die Klettersteigtechnik und die Regeln beim Begehen eines Klettersteigs gelegt. Zum Abschluss Einkehr auf der Ronggalpe.

Abfahrt: 8.00 Uhr, Parkplatz Eishalle Feldkirch
 Anmeldung: mountain71@gmx.at, M 0664 2140179
 Leitung: Mark Ochsenreiter

10. September: Mutschen (2.121 m), Alpstein



Mit PKW nach Wildhaus (CH), von dort über Mutschensattel auf Mutschen. Sehr schöne Rundumsicht auf die schroffen Kreuzberge und das Rheintal. Retour über den Höhenrücken des Chreialpfirst und den Zwinglipass zur neuen Zwinglipasshütte (Einkehrmöglichkeit) und zurück nach Wildhaus.

Anstieg: 1.100 hm (gesamt 6,5 Std., 14 km)
Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung: bis 08.09. bei uta.illenberger@gmail.com,
M 0664 4063571
Leitung: Uta Illenberger

16. - 17. September: Ballunspitze (2.671 m) und Gemsspitze (3.114 m)



Anfahrt über Landeck nach Galtür und Wirl (1.630 m). Mit Alpkogelbahn bis auf 1.976 m. Zustieg 1 Stunde, dann Klettersteig A, B, C. Schöner Nahblick zum Kopsspeicher. Danach Fahrt mit Alpenshuttle zur Jamtalhütte (2.165 m). Klettersteigausrüstung erforderlich, stabile Handschuhe und biegsame Klettersteigschuhe mit stabiler Reibungssohle. Am 2. Tag Hochtour zur Gemsspitze (3.114 m). Aufstieg durch den einfachen und zugleich spektakulären Gletscher der nördlichen Jamseite. Hochtourenausrüstung und steigeisenfeste Bergschuhe erforderlich.

Anstieg am 1. Tag 800 Hm (1 ½ Std. Klettersteig, ½ Std. Gehen in der Felswand) und am 2. Tag 1.000 Hm (3 ½ Std.).

Treffpunkt: 7.00 Uhr, Bahnhof Feldkirch
Abfahrt: ÖBB 7.17 Uhr Railjet
Anmeldung: martin.grabher1.1@gmx.at,
M 0676 649 2767
Leitung: Joachim Kuczynski, Martin Grabher

23. September: Wandern und Klettern UIAA II, ELSSPITZE (1.980 m)



Herbstwanderung mit kurzer finaler Klettereinlage. Vorausgesetzt wird absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit beim Gehen und Steigen im Fels. Ausrüstung: Kletterhelm, Klettergurt, 2 - 3 Schraubkarabiner, 1 - 2 Bandschlingen 120 cm, mittelschwere Bergschuhe. Zustieg und Abstieg je 3 Std. Max. 8 Personen. Weitere Infos bei der Tourenbesprechung am 04.09. um 19.00 Uhr im AV-Heim im Schulzentrum Oberau.

Anmeldung: bis 3.9 bei mountain.harry@aon.at,
M 0664 3824458
Leitung: Harald Hugl

30. September: Wandern und Klettern UIAA II, FUNDLKOPF (2.401 m)



Herbstwanderung mit kurzer finaler Klettereinlage. Vorausgesetzt wird absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit beim Gehen und Steigen im Fels. Ausrüstung: Kletterhelm, Klettergurt, 2 - 3 Schraubkarabiner, 1 - 2 Bandschlingen 120 cm, mittelschwere Bergschuhe. Zustieg und Abstieg je 3 Std. Max. 8 Personen. Weitere Infos bei der Tourenbesprechung am 25.09. um 19.00 Uhr im AV-Heim im Schulzentrum Oberau.

Anmeldung: bis 03.09 bei mountain.harry@aon.at,
M 0664 3824458
Leitung: Harald Hugl

November – Bouldern für Anfänger im Boulderraum Feldkirch Oberau



Bouldern ist Klettern ohne Gurt und Sicherung bis zu einer Absprunghöhe von 3m. Geschützt wird der Kletterer durch dicke Schaumstoffmatten am Boden. Interessierte können das Bouldern in drei Einheiten (je 1,5 Stunden) auf spielerische Art und Weise erlernen. Im Kurs werden die Grundtechniken des Boulderns praxisbezogen vermittelt. Ein Muss für alle, die einmal in die Welt des Boulderns hinein schnuppern möchten. Ausrüstung: Kletterschuhe, bequeme Kleidung. Minimal 8 und maximal 12 Teilnehmer, ab 18 Jahre. Kurs und Eintritt Boulderraum ist gratis. Termine und Zeiten werden Anfang Oktober 2023 auf der Homepage des AV Feldkirch bekannt gegeben.

Anmeldung: bis 31.10. bei
alpenverein.erich.allgaeuer@gmail.com
Leitung: Erich Allgäuer



Informationen für Teilnehmer

Alle Veranstaltungen werden von ausgebildeten Lehrwarten bzw. von erfahrenen Tourenführerinnen und Tourenführern durchgeführt. Diese entscheiden auch über die Durchführbarkeit einer Tour oder Wanderung bzw. über die Änderung eines Zieles. Bedenken Sie, dass trotz aller Vorsicht und Erfahrung der Aufenthalt in den Bergen gewisse Risiken mit sich bringt.. Helfen Sie dem Tourenführer, indem Sie seine Anordnungen beachten.

Die jeweils angeführten Uhrzeiten sind als Abfahrtszeiten gedacht. Bitte finden Sie sich zur Absprache der Mitfahrgelegenheiten etc. schon ca. ¼ Stunde früher beim Treffpunkt ein.

Kilometergeld:

Der Vorstand empfiehlt – um Unstimmigkeiten zu vermeiden – folgende Regelung: Eine Fahrerin oder ein Fahrer erhält (von Teilnehmern, die sie/er mitführt) üblicherweise €0,40 pro gefahrenen Kilometer. Der Gesamtbetrag wird auf alle mitfahrenden Personen aufgeteilt.

Terminänderungen:

Das Tourenprogramm wird für ein Jahr im Voraus erstellt. Aus persönlichen Gründen wie Krankheit, Beruf und Familie ist es nicht immer möglich, dass eine Veranstaltung zum angeführten Datum durchgeführt werden kann. Auch Wetter- und Lawinensituationen zwingen die Tourenführer, ihre Entscheidungen aus Sicherheitsgründen zu ändern.

Änderung der Kontaktdaten:

Ein Wechsel des Internetdiensteanbieters oder ein neuer Handyvertrag eines Tourenführers ist im Laufe des Jahres möglich. Bitte informieren sie sich im Internet auf der Seite des Alpenvereins Feldkirch.

Die aktuellen Tourentermine und -ziele sowie Änderungen von Telefonnummern und E-Mail Adressen befinden sich auf www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-feldkirch/







Rund um den Brüggelekopf aufs Bödele

19. Jänner 2022

Heute wandern wir auf den Hausberg von Alberschwende, den Brüggelekopf (1.182 m). Es verspricht ein wunderschöner sonniger Tag zu werden, aber jetzt am Morgen müssen wir uns noch warm anziehen.

Unsere Wanderung beginnt im Dorfzentrum und führt an der kleinen Wendelinkapelle, die im Volksmund auch Merbodkapelle genannt wird vorbei. Jetzt müssen wir ein kurzes Wegstück auf der Straße bis zu einem Bauernhaus gehen. Hier beginnt der Winterwanderweg, über Bühl und am Schießstand vorbei, wandern wir unter dem stillgelegten Schilift vom Dresslerberg, nach Tannen. Hier verzweigt sich der Weg. Wir nehmen den Wanderweg, der abwechslungsreich einmal im Wald, dann wieder auf schönen Lichtungen über Vögeln nach Kaltenbrunnen führt. Leider müssen wir hier ein Stück die Straße, die im Schatten etwas vereist ist, zur Moosalpe nehmen. Bei Albrechten Moos können wir wieder auf den Winterwanderweg wechseln. Jedoch im Waldstück Sora nehmen wir zur Sicherheit die Spikes für den Aufstieg. Glatt und gefroren präsentiert sich der schmale Wanderweg. Am Brüggele oben, beim kleinen Hüttle wechseln wir auf eine schöne Schneespur und bald stehen wir alle auf dem aussichtsreichen Gipfel. Auf den langen Bänken beim Gipfelkreuz

verteilen wir uns für unserer Mittagspause und haben so eine gemütliche Rast. Eine herrliche Rundschau tut sich hier oben auf, wir haben einen Tiefblick hinunter nach Alberschwende und weit draußen auf den Pfänderstock. Auf der anderen Seite grüßen die verschneiten Bergen des Bregenzerwalds herüber. Wir wollen jedoch noch weiter, gehen und rutschen hinunter über den Gipfelhang. Nun steigen wir durch Samaswald und das kleine Hochmoor zur Berchtoldshöhe auf. Leider können wir nicht bei Elfriede einkehren, denn sie hat keinen Platz für unsere große Gruppe. Wir wandern hinunter zum Lorenapass, von wo wir den Hochmoorweg übers Landschribersholz und weiter zum Bergvorsäß nehmen. Zum Oberen Geiskopf steht uns nochmal ein saftiger Aufstieg bevor. Mit den Spikes kommen wir alle gut über den steilen Weg hinauf. Nun nehmen wir das letzte Wegstück zum Bödele und freuen uns auf die Einkehr im Gasthaus Fetz. Nach einem gemütlichen Hock fahren wir mit den Öffis nach Hause. Wieder ein wunderschöner Wandertag mit viel Sonne in schöner Gemeinschaft.

Rosmarie
Fotos Egbert

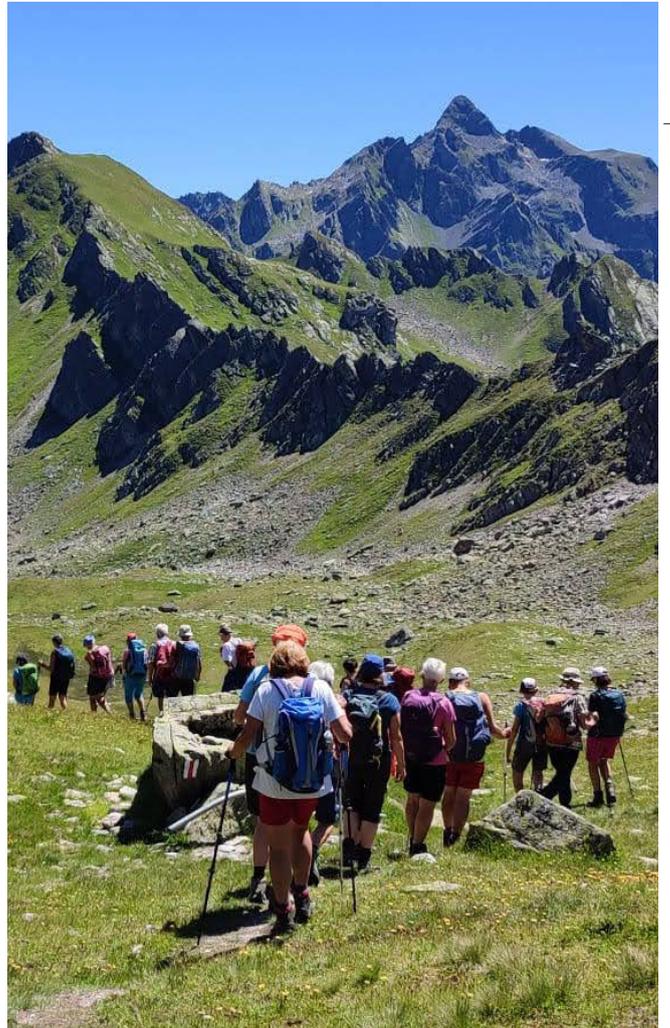
Rundwanderung zu den Alpgueseseen

13. Juli 2022

In St. Gallenkirch im Montafon, welches wir mit Bahn und Bus bequem erreichen, beginnt unsere heutige Wanderung. Für die ersten Höhenmeter nehmen wir die Grasjochbahn. Vom Grasjoch folgen wir zunächst dem Wormser Höhenweg. Stetig an Höhe gewinnend queren wir unter dem Fredakopf zum Wormser Törl. Wir haben Glück, denn dieser Wegabschnitt ist am Morgen noch auf der Schattenseite. Die herrliche Blumenpracht lässt so manchen von uns Wanderer den schmalen Steig vergessen. Auch der Tiefblick hinunter nach St. Gallenkirch ist atemberaubend. Den Scheimersch lassen wir links liegen, das wäre für heute zu viel. Ein schöner Pfad über Urgesteinsblockwerk führt uns zur Pizaguderganda, wo sich eine Bergwiese für eine Rast geradezu anbietet. Wir stärken uns für den nächsten Aufstieg. Über die Roßbergganda führt unser Weg in einigen Kehren hinauf zum Joch am Roßberg. Mit herrlicher Rundsicht machen wir eine gemütliche und ausgiebige Mittagspause, denn das Frühstück war heute schon zeitig. Unter uns können wir bereits den ersten Alpguesee sehen. Auch das Bergpanorama ist beeindruckend, vor uns Geisterspitz, Dürrkopf und Dreier, ganz hinten lugt der Valschavieler Maderer hervor. Wieder einmal können wir einen Geburtstag feiern. Doris verwöhnt uns mit selbstgebackenen Kuchen, wir unsererseits bedanken uns mit

einem Geburtstagsständle. Durch das Alpgueser Seetäli steigen wir hinunter zum Oberen See. Ein wunderschönes Bergseelein, das einige zum Baden einladen würde, aber leider wir müssen weiter. Über eine Steilstufe, an einem kleinen Wasserfall vorbei steigen wir hinunter zum unteren Alpguesee, eingebettet in grüne Wiesen und kantige Urgesteinsbrocken, rundherum eine wunderschöne Alpenflora. Über hochmoorartiges Gelände und einige kleine Rinnsale geht es weiter hinunter zu den idyllisch gelegenen kleinen Alpgebäuden der Alpguesalpe. Hier machen wir nochmals eine längere Trinkpause, denn von der Alpe müssen wir nochmals dreihundert Höhenmeter zum Grasjoch aufsteigen. Dieser Aufstieg ist nicht zu unterschätzen, denn die Nachmittagssonne heizt ordentlich vom blauen Himmel. Mit der Zeit haben es alle geschafft und wir können bei der Bergstation noch ein gemütliches Abschlussgetränk nehmen. Mit der Seilbahn schweben wir dann wieder ins Tal und auch der Anschlussbus ist schnell zur Stelle. Die aussichts- und blumenreiche Tour im Verwall mit ihren schönen Seen hat uns sehr beeindruckt. Trotz der Länge und einigen Auf- und Abstiegen haben wir sie gut gemeistert.

Rosmarie
Fotos Ruth und Rosmarie



Rund ums Hohe Rad, Radsattel (2.652 m) Silvretta



03. August 2022

Heute hatten wir blauen Himmel und Sonnenschein. Beim Stausee auf der Bieler Höhe sind wir gestartet und links ins Bieltal gewandert. Der Bielbach hat sich wie ein Wildbach benommen, er hat getost und geschäumt. Auf der Weide waren mehrere Kuhherden und rundum die Berge: Totenfeld Kopf, Haag Spitze, Rauer Kopf und darüber blauer Himmel! Zuerst war der Weg leicht ansteigend, dann wurde er steiler mit höheren Tritten. Nachdem wir den Radsee erreichten stiegen wir weiter aufwärts über Blockgestein auf den Radsattel. Die Aussicht ins Ochsental war super. Vom Piz Buin bis zum Stausee konnten wir alle Gipfel sehen. Nach unserer Rast stiegen wir über den Sommerweg zur Bieler Höhe ab. Die Ill drunten im Tal war unser ständiger Begleiter.

Maria
Foto Rosmarie



Herbstliche Wanderung auf die Weißenfluh Alpe (1.368 m)

5. Oktober 2022

Bei leichtem Föhnwetter starten wir unsere heutige Wanderung in Dornbirn Kehlegg. Von der Bushaltestelle am Dorfplatz führt unser Weg an schönen blumengeschmückten Häusern vorbei. Auf einer Forststraße wandern wir ein Stück durch den Bruckerwald bis zur Weggabelung beim Wälderkrüz. Hier machen wir eine Trinkpause. Der folgende Gräsaweg ist an manchen Stellen von den sommerlichen Unwettern in schlechtem Zustand. Weiter geht es über den Wösterweg in einigen Kehren und steileren Passagen taleinwärts. Hier im Wald genießen wir die schöne, herbstliche Stimmung. Manchmal scheint wunderschön die Sonne durch die bunt gefärbten Bäume. Über Tüfräsa und Schmalzmasegg wandern wir an interessanten Felsformationen und Hangmooren vorbei zum Weg, der von der Bregenzer Hütte bzw. vom Bödele kommt. Wir nehmen den gut in Stand gehaltenen Wanderweg durch Wald, Wiesen und das Hangmoor hinauf zur Weißenfluh Alpe. Bei den Bänken am Alpkreuz genießen wir unsere Mittagspause. Zu unserer Überraschung sind die Wirtsleute auf der Alpe. Einige von uns lassen es sich nicht entgehen und kehren in der Hütte ein. Nach dem gemütlichen Hock, mit herrlicher Rundschau, versammeln wir uns zu einem Gruppenfoto beim Alpkreuz. Retour folgen wir ein kurzes Stück unserem Weg vom Vormittag. Nun nehmen wir jedoch den Wanderweg zur Bregenzer Hütte und weiter an den schön herbstlich gefärbten Moorwiesen vorbei zur Lustenauer Hütte. Hier, beim Wirt Peter und seinem Team, können wir auf der Terrasse Kaffee, Kuchen und andere Köstlichkeiten genießen, bevor wir, auf dem Spechtweg, über Hämmerles Alp zur Bushaltestelle am Bödele wandern. Wieder eine wunderschöne, herbstliche Wanderung durch eine eindruckliche Landschaft. Auch die feine Gruppe lässt den Tag zum Erlebnis werden, danke.

Rosmarie
Fotos Egbert



Tourenprogramm Mittwochwanderer 2023

Das Programm entspricht dem Planungsstand per Ende November 2020. Allfällige Änderungen und/oder Absagen, welche sich beispielsweise auf Grund von COVID-19 ergeben könnten, werden auf der Homepage <https://www.alpenverein.at/vorarlberg-bezirk-feldkirch/termine> bekannt gegeben. Bereits per E-Mail angemeldete Teilnehmer werden bei allfälligen Änderungen ebenfalls per E-Mail darüber informiert.

12. April: Mottakopf 1.221m (Rätikon)

mit Öffis bis Nüziders
Gehzeit: 5 Std. 700 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Rosmarie Selb, M 0650 6912139

26. April: Schwendisee (Churfirsten)

mit PKW bis Wildhaus
Gehzeit: 3,5 Std. 300 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Maria Roider, M 0664 5640644

10. Mai: Gasünd – St. Leonhard – Stallehr

mit Bahn nach Bludenz
Gehzeit: 4,5 Std. 200 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Ruth Aberer, M 0664 1734071

24. Mai: Wangspitze 1.870 m (Großes Walsertal)

mit Öffis nach Sonntag – mit Wanderbus
Rindereralpe
Gehzeit: 5 Std. 650 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Rosmarie Selb, M 0650 6912139

7. Juni: Rund um den Schwarzenberg 1.475 m (Bregenzerwaldgebirge)

mit Öffis bis Ebnit
Gehzeit: 5 Std. 400 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Maria Roider, M 0664 5640644

14. Juni: Margelkopf 2.162 m (Alviergruppe)

mit Pkw bis Buchser Malbun
Gehzeit: 5 Std. 800 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Ruth Aberer, M 0664 1734071

28. Juni: Schwarzer See Silbertal (Verwall)

mit Bahn und Bus bis Silbertal mit Wanderbus zur
unteren Gafluna Alpe
Gehzeit: 5 Std.

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Ruth Aberer, M 0664 1734071

05. Juli: Itonskopf 2.089 m (Verwall)

mit Bahn und Bus nach Innerberg
Gehzeit: 5 Std. 950 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Rosmarie Selb, M 0650 6912139

19. Juli: Ravensburger Hütte – Madloch – Stierloch - Zug (Lechquellengebirge)

mit Bahn und Bus nach Zürs
Gehzeit: 6 Std. 700 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Maria Roider, M 0664 5640644

02. August: Rätikon Höhenweg – Lünensee – Verajoch – Schweizertor - Rellstal

mit Bahn und Bus und Seilbahn zum Lünensee,
retour Wanderbus Rellstal Vandans
Gehzeit: 5 Std. 500 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Ruth Aberer, M 0664 1734071

16. August: Rund um die Rote Wand (Lechquellengebirge)

mit Pkw bis Marul – mit Wanderbus nach Laguz
Gehzeit: 6 1/2 Std. 700 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Rosmarie Selb, M 0650 6912139

30. August: Gamsluggen 2.383 m (Rätikon)

mit Bahn und Bus und Seilbahn zum Lünensee
Gehzeit: 5,5 Std. 500 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Maria Roider, M 0664 5640644

13. September: Zafernhorn 2.107 m - Latschau (Bregenzerwaldgebirge)

mit Bus nach Faschina
Gehzeit: 5 Std. 600 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Ruth Aberer, M 0664 1734071

27. September: Gerenspitze 1.871 m (Bregenzerwaldgebirge)

mit Bus nach Laterns Bädle
Gehzeit: 5 Std. 850 Hm

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Rosmarie Selb, M 0650 6912139

11. Oktober: Thüringerberg – St. Gerold (Großes Walsertal)

mit Bus nach Thüringerberg
Gehzeit: 3,5 Std.

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Maria Roider, M 0664 5640644

18. Oktober: Rauz 1.621 m – Flexenpass 1.773 m – Stuben (Arlberg)

mit Bahn nach St. Anton und Bus nach Rauz
Gehzeit: 5 Std.

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Ruth Aberer, M 0664 1734071

08. November: Wanderung ins Blaue

mit Öffis

Abfahrt: nach Absprache
Führung: Ruth / Maria / Rosmarie, M 0650 6912139

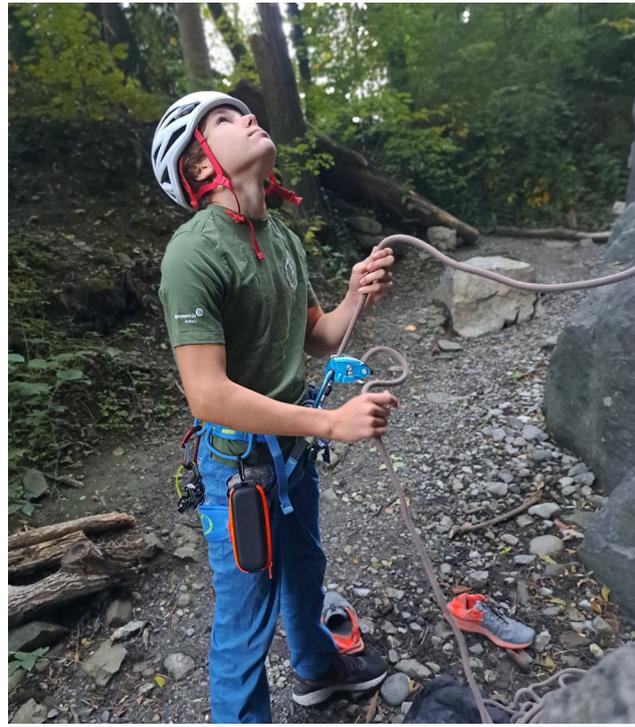


Bericht über die Schülerklettergruppe

Nach den pandemiebedingten schwierigen Zeiten konnten im vergangenen Schuljahr endlich wieder die Trainingseinheiten ohne Einschränkungen stattfinden. Beim Techniktraining im Boulderraum und beim Seilklettern in der Turnhalle kam der Spaß nie zu kurz und unsere Teilnehmenden konnten mit den engagierten Trainerinnen und Trainern eine tolle Zeit genießen. Auch konnten einige Einheiten im Klettergarten stattfinden. Auch dieses Jahr gab es einen kleinen Benefit für alle Beteiligten der Jugendgruppe. Für ein T-Shirt mit extra angefertigtem Logo setzte sich Tömi ein und organisierte die Aktion. Auch danke an den Vorstand für diese Möglichkeit. Kurz vor den Sommerferien konnten wir aufgrund des hervorragenden Wetters einen Ausflug in den Bregenzerwald unternehmen. Hier konnten wir einen Einblick in die Klettersteigtechnik geben und auch das Seilklettern kam nicht zu kurz. Nach dem heißen Klettertag hatten die Schüler am kühlen Nass der Bregenzer Ache noch viel Spaß.

Tömi





ONLINE SERVICE PORTAL PER MAUSKLIICK ZUM STROMVERBRAUCH

Die Stadtwerke Feldkirch bieten Ihnen mit dem Online Service Portal einen Überblick über Ihre Produkte und Dienstleistungen und stellen Ihnen individuelle Verbrauchsinformationen zur Verfügung – übersichtlich ausgewertet, grafisch aufbereitet und, wenn gewünscht, bis auf 15 Minuten genau. Melden Sie sich an, bleiben Sie informiert und sparen Sie Strom und Geld.



Weitere Infos und Anmeldung unter www.stadtwerke-feldkirch.at

Wir helfen
Ihnen, Strom
zu sparen!

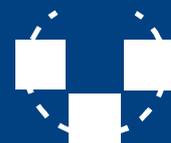
STROM WASSER STADTBUS ELEKTROTECHNIK TELEKOMMUNIKATION

WMUUF.AT



RA Mag. Christoph Fink

RA Dr. Ernst Dejaco MBL-HSG



dr. ernst dejaco.

rechtsanwälte gmbh

Unternehmensrecht – Immobilienrecht – Erbrecht

www.dejaco-law.at

Mühletorplatz 12
6800 Feldkirch
T. +43 5522 90966
office@dejaco-law.at

Damit was geht, wenn nichts mehr geht.

Üsere Bergrettung für dich im Einsatz.



Die Bergrettung
Feldkirch-Frastanz
VORARLBERG



Hilf mit und werde
Förderer

www.bergrettung-feldkirch-frastanz.at

Mut. Machen.



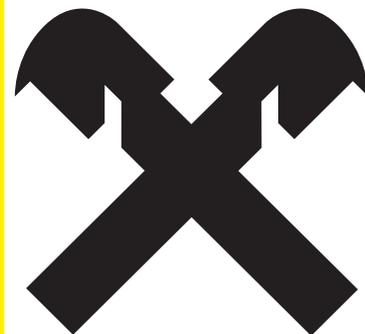
Zeit, die schwierigen Zeiten hinter uns zu lassen und die Dinge wieder in die Hand zu nehmen. Als Raiffeisenbank Montfort helfen wir den Menschen in der Region, die großen Veränderungen anzunehmen und neue Lösungen voranzutreiben. Wir Montforter sind Macher. Und das macht uns Mut.

Mehr auf
gelingendesleben.at

Machen
kommt von
Montfort

45.000 Menschen,
14 Bankstellen,
eine Region.

Raiffeisenbank
Montfort



Jahreshauptversammlung

am Freitag, den 21. April 2023, 19.00 Uhr im Gasthof Löwen Feldkirch-Nofels.

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung, Berichte des Vorstandes, Berichte der Sachwalter, Kontrollbericht der Rechnungsprüfer, Antrag und Beschluss: Entlastung des Vorstandes, Ehrung langjähriger Mitglieder, Neuwahlen, Grußworte der Gäste, Allfälliges.

Gemeinsam mit unserem Team freuen wir uns auf einen netten und unterhaltsamen Abend.

Barbara Fritsch (Obfrau), Thomas Jenewein (Obmann) und Bernd Köchle (Obmann)



Die Mitgliedschaft beim Österreichischen Alpenverein

Standard Mitgliedschaft:

Jahresbeitrag 2023 € 62,00

Begünstigte Mitgliedschaft:

- Ehepartner/Lebenspartner eines Mitgliedes:
Jahresbeitrag € 48,00
- Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre:
Jahresbeitrag € 26,00
- Junioren von 19 bis 27 Jahren:
Jahresbeitrag € 48,00
- Senioren ab 65 Jahren:
Jahresbeitrag € 48,00



Beitragsfreie Mitgliedschaft:

Bei Familien, in denen beide Elternteile derselben Alpenvereinssektion angehören, erhalten Kinder und in Ausbildung befindliche Jugendliche die Mitgliedschaft inkl. Versicherungsschutz bis max. 27 Jahre kostenlos. Dies gilt auch für AlleinerzieherInnen. Anmeldung der Kinder und Nachweis der Ausbildung erforderlich.



IMPRESSUM:

Eigentümer und Herausgeber: Alpenverein Bezirk Feldkirch, ZVR-Zahl: 648541890; für den Inhalt verantwortlich: Bernd Köchle, Oberaustraße 26, 6800 Feldkirch; Redaktion: Manfred Trefalt, Schanzweg 4, 6800 Feldkirch; Layout: www.zurgams.com; Druck: Jochum Druck, Bludenz